

032b Fragen zu Weihnachten (Nachfolge)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Sollten Christen Weihnachten feiern? – Antworten auf fünf Fragen.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um den 25. Dezember.

Thema heute

Sollten wir als Christen Weihnachten feiern? Gestern ging es mir um die Frage, ob Weihnachten in der Bibel gefeiert wird. Und die Antwort war eindeutig. Nein, wird es nicht. Gleichzeitig wird aber das Weihnachtsevent, also die Geburt Jesu, als Ereignis herausgestellt und irgendwie besonders begangen. Außerdem gibt es in der Bibel nicht das Verbot: Du darfst keine neuen Feiertage einführen! Vielmehr ist das Weihnachtsfest, wie überhaupt die persönliche Haltung zu Feiertagen, ein Mittelding. Jeder darf seiner eigenen Meinung gewiss sein.

Sobald man das sagt, kommt ein Gegenargument. Und das geht etwa so. „Es kann ja sein, dass Gott nichts gegen neue Feiertage hat, aber wer Weihnachten am 25. Dezember feiert, der feiert eigentlich nicht Weihnachten, sondern ein heidnisches Fest. Und weil man heidnische Feste nicht feiern darf, deshalb ist Weihnachten falsch“. Und schlimmer noch: Jeder, der Weihnachten feiert wird zum Götzenanbeter.

Was machen wir mit diesem Vorwurf? Ganz einfach, wir nehmen ihn auseinander. Und um es gleich deutlich zu sagen: Wenn euch jemand die Idee verkaufen will, dass man am 25. Dezember im römischen Reich irgendein Fest gefeiert hat, dann lasst euch die Quellen zeigen. Warum ist das wichtig? Weil ihr ohne Ende im Internet und in Printmedien zu dem Thema angelogen werdet!¹

Schaut man sich die antiken Quellen an, die wir haben, dann zeigt sich, dass es in der Zeit vor Konstantin kein heidnisches Fest am 25. Dezember gab. In der Antike ist der 25. Dezember der Tag der Wintersonnenwende. Heute ist das der 21. Dezember. Die unterschiedlichen Daten haben damit zu tun,

¹ Ein atheistischer (!) Historiker, der die Fakten brillant präsentiert, weil er die Wahrheit liebt: <https://historyforatheists.com/2016/12/the-great-myths-2-christmas-mithras-and-paganism/>

dass im 16. Jahrhundert durch Papst Gregor XIII eine Kalenderreform stattfand, die Weihnachten und Wintersonnenwende auseinanderriss. Und ich verstehe schon, dass man denkt, alle Heiden müssten natürlich so einen Tag wie die Wintersonnenwende irgendwie feiern, aber wir haben für so ein Fest keine Quellen. Und mit keine meine ich KEINE. Gern wird dann behauptet, am 25. Dezember wäre der Geburtstag eines Gottes mit Namen Mithras gefeiert worden. Falsch. Für Mithra oder Mithras... es handelt sich in Wahrheit um unterschiedliche Götter, gibt es keinen bekannten Geburtstag. Und dasselbe kann man für andere Götter sagen, die auch am 25. Dezember geboren worden haben sollen. Das sind alles Mythen². Das stimmt nicht für Horus, nicht für Dionisos, nicht für Krishna, nicht für Attis...

„Ja, aber wurden am 25. Dezember nicht die Saturnalien gefeiert? Also ein Fest zu Ehren des Saturn?“ Antwort: Nein. Immerhin gibt es die Saturnalien. Gefeiert wurden sie aber am 17. Dezember. Und weil es bei dem Fest ganz wesentlich darum ging, die Sau rauszulassen, wurde der eigentliche Feiertag dann allmählich zu einer Feierwoche. Aber die Saturnalien wurden nie am 25. Dezember gefeiert.

„Ja, aber ich was ist mit einer Feier zu Ehren des Sonnengottes? Die war doch am 25. Dezember? Gute Frage! Aber wieder ist die Datenlage ausgesprochen dünn. Der erste Hinweis auf einen solchen Feiertag zu Ehren eines Unbesiegten – und man geht davon aus, dass es sich hier um die Sonne und damit um den Sonnengott handelt – ... der erste Hinweis auf ein solches Fest stammt aus dem Jahr 354 n.Chr. Und in demselben Dokument, dem „Kalender des Philocalus“, findet sich bereits für den 25. Dezember der Hinweis auf das Weihnachtsfest. Wir haben also nicht mehr als die Tatsache, dass im vierten Jahrhundert die Christen am 25. Dezember die Geburt Christi feierten und in einem Kalender steht für den selben Tag: *Dreißig Spiele wurden zum Geburtstag des Unbesiegten bestellt.* (wörtlich: N.INVICTI.CM.XXX) Mehr haben wir nicht! Was da genau für wen gefeiert wurde, wissen wir nicht.

Ja, aber warum haben die Christen dann am 25. Dezember den Geburtstag Christi gefeiert? In einer Textsammlung mit dem Titel *Die Feier der Geburt Christi in der Alten Kirche* (Hans Förster, Mohr Siebeck) heißt es zutreffend in der Einleitung: *Die Frage (allerdings), wann und wie es zur Herausbildung der Feier der Geburt Jesu am 25. Dez. ... in der frühen Kirche kam, gehört zu den dunkelsten — und daher zu den interessantesten — der kirchengeschichtlichen Forschung.* Wir finden den 25. Dezember als Datum für die Geburt Christi bereits Anfang des dritten Jahrhunderts bei Hippolyt von Rom. Aber die ersten Christen waren sich über den Termin nicht einig.

² Tolle Playlist: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL1mr9ZTZb3TVOYpPpjYhTUHXycJrY6P2I>

Es standen verschiedene Vorschläge im Raum³. Warum dann die Christen irgendwann anfangen, gerade den 25. Dezember zu feiern, darüber können wir nur spekulieren. Es lag definitiv nicht daran, dass sie ein heidnisches Fest verchristlichen. Stattdessen gab es innerhalb des frühen Christentums eine starke Tradition, die in eine andere, völlig unheidnische Richtung weist. Diese Tradition hat damit zu tun, dass innerhalb des Judentums gedacht wurde, ein Prophet würde an demselben Tag sterben, an dem er gezeugt worden war. Jesus soll nach jüdischem Kalender am 14. Nisan gestorben sein. Das ist der 25. März, der Termin zu dem man in vielen Konfessionen das Verkündigungsfest feiert, also das Fest der Empfängnis Jesu. Neun Monate später, auf den 25. Dezember wurde dann die Geburt gelegt. Das ist aktuell die beste Begründung für den Termin des Weihnachtsfestes.

Also halten wir fest: Ist Weihnachten eigentlich ein verkapptes heidnisches Fest? Nein, ist es nicht! Dafür gibt es in den historischen Quellen keine Belege. Wir wissen zwar nicht genau, warum die Christen anfangen, die Geburt Jesu am 25. Dezember zu feiern, aber es ging ihnen nicht darum ein heidnisches Fest kapern. Wozu auch? Auch heute würde ja niemand auf die Idee kommen, ein neues, christliches Fest genau auf den Tag des Zuckerfestes zu legen, um damit Moslems zu gewinnen!

Und ein letzter Gedanke. Selbst wenn es wahr wäre, dass die Christen ganz bewusst ihr Weihnachtsfest auf einen bekannten, heidnischen Festtag gelegt hätten, bedeutet das dann, dass ich ein heidnisches Fest feiere nur weil es zufällig derselbe Tag ist? Kommt es nicht vielmehr darauf an, WAS ich feiere und auf meine MOTIVE als auf den Tag? Was ich sagen möchte ist folgendes. Erstens wurde am 25. Dezember kein heidnisches Fest gefeiert, das Christen durch Weihnachten ersetzt haben. Und zweitens: Selbst wenn sie es getan hätten, wäre mir das ziemlich egal. Einfach deshalb, weil es keine Rolle spielt! Nur weil irgendwer irgendeinem Gott irgendein Fest feiert und zwar zur selben Zeit, zu der ich die Geburt meines Gottes feiere, das hat schlichtweg null Bedeutung für mich und mein Fest.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, wie du in dieser Weihnachtswoche vor lauter Trubel das Wesentliche nicht aus dem Blick verlierst.

Das war es für heute.

Tipp: Für alle Abonnenten habe ich auf meinem Youtube-Kanal heute wieder ein interessantes externes Video verlinkt.

³ 19. April, 20. Mai (von Clemens von Alexandrien genannt und verworfen), 17. November (Clemens von Alexandrien), 2. April (ein anderes Datum von Hippolyt von Rom), 28. März (in De Pascha Computus)

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN